



PH Ludwigsburg  
University of Education

**Das Masterstudium an der PH Ludwigsburg**

Informationen zu den Masterstudiengängen

**im Studienjahr 2017/18**

<http://www.ph-ludwigsburg.de/studium.html>

## Inhaltsverzeichnis

1.1.	Masterstudiengänge mit Studienbeginn zum Wintersemester .....	3
1.2.	Masterstudiengänge mit Studienbeginn zum Sommersemester .....	3
2.	Termine und Fristen.....	3
2.1.	Semesterzeiten und Vorlesungszeiten .....	3
2.2.	Bewerbungsfristen.....	3
3.	Bewerbungsunterlagen .....	4
4.	Zulassungsverfahren Masterstudiengänge .....	4
4.1.	Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften (Beginn Winter u. Sommersemester) .....	4
4.2.	Bildungsforschung (Beginn Winter u. Sommersemester).....	4
4.3.	Bildungsmanagement, berufsbegleitend (Beginn Wintersemester) .....	5
4.4.	Erwachsenenbildung (Beginn Wintersemester).....	5
4.5.	Frühkindliche Bildung und Erziehung (Beginn Wintersemester) .....	6
4.6.	Kulturelle Bildung (Beginn Wintersemester).....	6
4.7.	Kulturwissenschaft und -management (Beginn Wintersemester) .....	6
4.8.	Sonderpädagogik (Beginn Wintersemester) .....	7
4.9.	INEMA (International Educational Management) .....	7
5.	Wichtige Hinweise.....	8
5.1.	Studiengebühren.....	8
5.2.	Ausländische Zeugnisse (Ausländische Bewerber/innen außerhalb der EU).....	8
5.3.	Studien- und Prüfungsordnungen .....	8
6.	Studienaufbau Masterstudiengänge .....	8
6.1.	Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften (3 Semester, Vollzeit, M. Sc.).....	8
6.2.	Bildungsforschung (3 Semester, Vollzeit, M.A.) .....	9
6.3.	Bildungsmanagement (4 Semester, berufsbegleitend M.A.) .....	10
6.4.	Erwachsenenbildung (4 Semester, Vollzeit, M.A.) .....	11
6.5.	Frühkindliche Bildung und Erziehung (4 Semester, Vollzeit, M.A.) .....	11
6.6.	Kulturelle Bildung (4 Semester, Vollzeit, M.A.) .....	12
6.7.	Kulturwissenschaft und -management (4 Semester, Vollzeit, M.A.) .....	12
6.8.	Sonderpädagogik (4 Semester, Vollzeit, M.A.) .....	13
7.	Studienberatung / Studienabteilung.....	14
7.1.	Studienberatung .....	14
7.2.	Studienabteilung (studienabteilung@ph-ludwigsburg.de) .....	15
8.	Schlüsseltabelle: Studiengang- und Fachschlüssel .....	16

## 1. Studienangebot

### 1.1. Masterstudiengänge mit Studienbeginn zum Wintersemester

- Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften
- Bildungsforschung
- Bildungsmanagement (berufsbegleitend)
- Erwachsenenbildung
- Frühkindliche Bildung und Erziehung
- Kulturelle Bildung
- Kulturwissenschaft und -management
- Sonderpädagogik

### 1.2. Masterstudiengänge mit Studienbeginn zum Sommersemester

- Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften
- Bildungsforschung

## 2. Termine und Fristen

### 2.1. Semesterzeiten und Vorlesungszeiten

#### Semesterzeiten

Wintersemester (WS) 01.10. - 31.03.

Sommersemester (SS) 01.04. - 30.09.

#### Vorlesungszeiten

ca. Mitte Oktober bis Ende Februar

ca. Mitte April bis Ende Juli

### 2.2. Bewerbungsfristen

Die schriftliche Bewerbung um einen Studienplatz richten Sie bitte an die:

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

- Studienabteilung -

"Bewerbung zum Masterstudium"

Postfach 220

71602 Ludwigsburg

#### **Bewerbungsfristen Wintersemester:**

Bildungsmanagement, Kulturelle Bildung, Kulturwissenschaft und -management **1. April bis 31. Mai**

Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften, Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Sonderpädagogik **1. Juni bis 15. Juli**

#### **Bewerbungsfristen Sommersemester:**

**15. Januar**

Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften  
Bildungsforschung

### 3. Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung für ein Masterstudium umfasst folgende Unterlagen:

- Zulassungsantrag für den gewünschten Studiengang
- Hochschulabschlusszeugnis des Erststudiums (mit Benotung)
- Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung (HZB)
- Nachweise für das Zulassungsverfahren im gewählten Studiengang (siehe Punkt 4)
- ggf. Nachweis der DSH-2- oder TestDAF-4-Prüfung bei ausländischer HZB
- Exmatrikulationsbescheinigungen der besuchten Hochschulen
- ggf. Checkliste des Studiengangs

Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit der Unterlagen und den fristgerechten Eingang aller Unterlagen bei der Hochschule

### 4. Zulassungsverfahren Masterstudiengänge

Alle Masterstudiengänge sind zulassungsbeschränkt. In einem förmlichen Zulassungsverfahren wird über die Eignung für den angestrebten Studiengang entschieden. Die Zulassungskommission besteht i. d. R. aus zwei Personen.

#### 4.1. Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften (Beginn Winter u. Sommersemester)

*Zulassungsvoraussetzungen und -verfahren*

- Nachweis des abgeschlossenen Studiengangs Ingenieurpädagogik an der Hochschule Esslingen (HSE) mit mindestens der Gesamtnote "gut",
- Nachweis über einen Bachelorabschluss oder den Abschluss "Dipl. Ing." (bis 2011) mit einer bestimmten Fächerkombination an einer Fachhochschule, Berufsakademie oder einer Universität,
- ggf. Bescheinigungen über Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Studiengang Ingenieurpädagogik,
- Schulpraktika von mindestens zwei Wochen an einer berufsbildenden Schule in BW,
- Teilnahme an bestimmten Lehrveranstaltungen der PH LB bzw. an von der PH LB anerkannten Lehrveranstaltungen.

Auf Basis der eingereichten Unterlagen entscheidet die Auswahlkommission über die Zulassung zum zweiten Teil des Eignungsfeststellungsverfahrens. Der zweite Teil umfasst ein Gespräch von ca. 20 - 30 Minuten Dauer.

Bei der Bewerbung sind der Studiengang und die **Hauptfächer Berufspädagogik (051) und Technikdidaktik (517)** anzugeben.

#### 4.2. Bildungsforschung (Beginn Winter u. Sommersemester)

*Zulassungsvoraussetzungen und -verfahren*

- Nachweis eines abgeschlossenen Lehramtsstudiums im, Umfang von regelmäßig 210 ECTS-Punkten oder eines Abschlusses eines bildungswissenschaftlichen Bachelorstudiums oder eines vergleichbaren Abschlusses,
- Formular zur Feststellung der fachlichen Eignung (bei einem Studium mit weniger als 210 ECTS-Punkten sind ggf. Leistungen in Form eines Brückenmoduls zu erbringen),
- Nachweis über besondere studienbegleitende Leistungen außerhalb des Studiums, aus denen ein Bezug zum angestrebten Masterstudiengang hervorgeht,

- maschinenschriftliche Darlegung (max. zwei DIN A 4-Seiten) des bisherigen Werdegangs und der wissenschaftlichen Interessen und Vorkenntnisse, bezogen auf den gewählten Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs.

Auf Basis der eingereichten Unterlagen entscheidet die Aufnahmekommission über die Zulassung zum zweiten Teil des Aufnahmeverfahrens. Der zweite Teil umfasst ein Gespräch von ca. 20 - 30 Minuten Dauer.

Wenn die 210 ECTS-Punkte nicht erreicht wurden, kann festgelegt werden, dass für die Zeitdauer von einem Semester bestimmte Brückenmodule zu besuchen sind, um die fachliche Eignung zu erhöhen.

Bewerber/innen mit einer Abschlussnote von 1,0 - 1,7 sind ohne förmliches Auswahlverfahren für den Studiengang ausgewählt.

Bei der Bewerbung ist der Studiengang anzugeben und einer der folgenden sechs Schwerpunktbereiche zu wählen:

Lernen in **Naturwissenschaft und Technik (602)**, **Mathematisches Lernen (603)**, **Medienbildung (606)**, **Religiöse Bildung (824)**, **Schulpädagogik (361)**, **Sozialwissenschaftliches Lernen (604)**, **Sprachliches/Literarisches Lernen (605)**

#### **4.3. Bildungsmanagement, berufsbegleitend (Beginn Wintersemester)**

*Zulassungsvoraussetzungen und -verfahren*

- Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen berufsqualifizierenden Hochschulstudiums im Umfang von mindestens 210 ECTS-Punkten (bei einem Studium mit weniger als 210 ECTS-Punkten bestehen ggf. Anrechnungsmöglichkeiten) und
- zweijährige Berufspraxis davon ein Jahr in einer Bildungsinstitution,
- eine maschinenschriftliche Darlegung (max. zwei DIN A 4-Seiten) zu Motiv und Wahl des Studiengangs und zu einer Problemlage, die im Rahmen eines Projekts im Studium bearbeitet werden kann.

Auf Basis der eingereichten Unterlagen entscheidet die Auswahlkommission über die Zulassung zum zweiten Teil des Aufnahmeverfahrens. Der zweite Teil umfasst ein Gespräch von ca. 20 Minuten Dauer.

Bei der Bewerbung sind der Studiengang und das **Hauptfach Bildungsmanagement (515)** anzugeben.

#### **4.4. Erwachsenenbildung (Beginn Wintersemester)**

*Zulassungsvoraussetzungen und -verfahren*

- Nachweis des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses von mindestens 6 Semestern bzw. 180 ECTS-Punkten oder des Studiengangs Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen an der PH LB oder eines erziehungs- oder bildungswissenschaftlichen Bachelorstudiums oder eines Lehramtsstudiums (mind. 1. Staatsexamen),
- Teilnahme an bestimmten Modulen des Studiengangs Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen oder gleichwertigen von der PH LB anerkannten Modulen,
- die Bewerber müssen über englische Sprachkenntnisse verfügen (Niveaustufe B1 gemäß des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens),
- eine maschinenschriftliche Darlegung (max. zwei DIN A 4-Seiten) aus welchen Gründen, mit welchen Erwartungen und Vorerfahrungen der Bewerber den Studiengang anstrebt.

Auf Basis der eingereichten Unterlagen entscheidet die Aufnahmekommission über die Zulassung zum zweiten Teil des Aufnahmeverfahrens. Der zweite Teil umfasst ein Gespräch von ca. 20 Minuten Dauer.

Absolventen/innen des Studiengangs Bildungswissenschaft - Lebenslanges Lernen mit der Gesamtnote 2,0 oder besser sind ohne förmliches Aufnahmeverfahren für den Studiengang ausgewählt.

#### **4.5. Frühkindliche Bildung und Erziehung (Beginn Wintersemester)**

##### *Zulassungsvoraussetzungen und -verfahren*

- Nachweis des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses von mindestens 6 Semestern bzw. 180 ECTS-Punkten des Bachelorstudiums Frühkindliche Bildung und Erziehung, eines erziehungs- oder bildungswissenschaftlichen Bachelorstudiums, eines Lehramtsstudiums (mind. 1. Staatsexamen), eines Bachelorstudiums Soziale Arbeit bzw. Sozialpädagogik oder eines inhaltlich entsprechenden Abschlusses (Nachweis erforderlich),
- Liegt das Zeugnis über den erfolgreichen Studienabschluss bis zum Ende der Antragsfrist noch nicht vor, ist jedoch aufgrund der bisherigen Studien- und Prüfungsleistungen der erfolgreiche Studienabschluss bis zum Beginn des Masterstudiums zu erwarten, so kann der Zulassungsantrag auf die Durchschnittsnote der bisher erbrachten Prüfungsleistungen gestützt werden. Im Falle der Zulassung ist der **Nachweis des Zeugnisses bis zum 15.11.** nachzureichen.
- ggf. Nachweise über besondere studienbegleitende Leistungen und über Leistungen außerhalb des Studiums, aus denen im weiteren Sinne ein Bezug zu dem angestrebten Masterstudium hervorgeht.
- eine maschinenschriftliche Darlegung (max. zwei DIN A 4-Seiten) des bisherigen Werdegangs und der wissenschaftlichen Interessen und Vorkenntnisse bezogen auf den angestrebten Schwerpunktbereich Management oder Bildungsforschung,
- ggf. Ergänzungsantrag zum Antrag auf Zulassung.

Bei der Bewerbung sind der Studiengang und einer der **Schwerpunktbereiche Bildungsforschung (502) oder Management (516)** anzugeben.

*Bitte beachten Sie, dass die Bewerbung nur über die Homepage der Evangelischen Hochschule möglich ist; Adresse: Paulusweg 6 - 71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141/9745-220, Fax: 07141/9745-41. Homepage: [www.eh-ludwigsburg.de](http://www.eh-ludwigsburg.de)*

#### **4.6. Kulturelle Bildung (Beginn Wintersemester)**

##### *Zulassungsvoraussetzungen und -verfahren*

- Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses von mindestens 6 Semestern bzw. 180 ECTS-Punkten in
- einem pädagogischen bzw. kultur- oder medienpädagogischen Studiengang,
- einem Lehramtsstudiengang oder
- einem Studiengang in angewandter Kultur-/Medienwissenschaft,
- und mindestens die Abschlussnote 2,4 im Erststudium.

Bei der Bewerbung sind der Studiengang **Kulturelle Bildung**, der Schwerpunktbereich **Kulturelle Bildung (829)** als erstes Fach und eines der **Wahlpflichtfächer Kunst 091), Medien (770), Musik (113) oder Theater (771)** als zweites Fach anzugeben.

#### **4.7. Kulturwissenschaft und -management (Beginn Wintersemester)**

##### *Zulassungsvoraussetzungen und -verfahren*

Nachweis des Abschlusses eines kunst- oder kulturwissenschaftlichen Hochschulstudiums, eines künstlerischen Hochschulstudiums oder

- eines rechts- verwaltungs- oder wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulstudiums von mindestens 6 Semestern bzw. 180 ECTS-Punkten mit überdurchschnittlich gutem Erfolg. Absolventen sonstiger Studiengänge (z. B. der Sozialwissenschaften)

könnten durch Einzelfallentscheidung zugelassen werden, wenn die Kommission eine besondere kulturelle Kompetenz feststellen kann.

**Wichtig:** Sollten Sie zum Ende des Sommersemesters erst Ihren Bachelorabschluss haben, können Sie sich auch mit einer Notenübersicht zu dem Masterstudiengang Kulturwissenschaft und Kulturmanagement bewerben. Bitte fügen Sie jedoch eine Bestätigung des Prüfungsamtes Ihrer Hochschule bei, aus der hervorgeht, bis wann Sie Ihr Studium abgeschlossen haben werden. **Sie müssen in jedem Fall Ihr Bachelorzeugnis zur Einschreibung vorlegen bzw. bis Ende September nachreichen können.** Sollten Sie das Zeugnis erst im November erhalten, können Sie leider nicht am Bewerbungsverfahren teilnehmen.

Auf Basis der eingereichten Unterlagen entscheidet die Aufnahmekommission über die Zulassung zum zweiten Teil des Aufnahmeverfahrens. Der zweite Teil umfasst ein Gespräch von ca. 15 Minuten Dauer.

Bei der Bewerbung sind der Studiengang und die **Hauptfächer Kulturwissenschaft (177) und Kulturmanagement (175)** anzugeben.

#### **4.8. Sonderpädagogik (Beginn Wintersemester)**

*Zulassungsvoraussetzungen und -verfahren*

- Nachweis über den Abschluss eines Studiums an einer Hochschule von mindestens 6 Semestern bzw. 180 ECTS-Punkten in einem sonderpädagogisch ausgerichteten Fach oder einem gleichwertigen berufsqualifizierenden Studium und Praxiserfahrungen in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern ggf. Nachweis der Zulassung zu der Abschlussprüfung in einem solchen Studiengang,
- Nachweise über besondere studienbegleitende Leistungen außerhalb des Studiums, mit Bezug zum angestrebten Masterstudiengang,
- eine maschinenschriftliche Darlegung (max. zwei DIN A 4-Seiten) des bisherigen Werdegangs und der wissenschaftlichen und berufspraktischen Interessen und Vorkenntnisse.

Auf Basis der eingereichten Unterlagen entscheidet die Aufnahmekommission über die Zulassung zum zweiten Teil des Aufnahmeverfahrens. Der zweite Teil umfasst ein Gespräch von ca. 15 Minuten Dauer.

Die Hälfte der zu belegenden Studienplätze wird nach dem Kriterium der besten Notendurchschnitte im Erststudium vergeben. Für diese Bewerber/innen entfällt das förmliche Aufnahmeverfahren und der Nachweis der Eignung gilt für sie als erbracht.

Bei der Bewerbung sind der Studiengang und das **Hauptfach Sonderpädagogik (190)** anzugeben.

#### **4.9. INEMA (International Educational Management)**

Die Bewerbungsmodalitäten für den Kooperationsstudiengang mit der Ägyptischen Helwan Universität erfahren Sie beim Institut für Bildungsmanagement.

Kontaktdaten: Ludwigsburg University of Education, Department of International Educational Leadership and Management, Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg, Germany

Tel. +49 7141/140 737 Fax + 49 7141/140 434

E-mail: [inema\(at\)ph-ludwigsburg.de](mailto:inema(at)ph-ludwigsburg.de)

## 5. Wichtige Hinweise

### 5.1. Studiengebühren

Das Land Baden-Württemberg hat zum Wintersemester 2017/18 die Einführung von Studiengebühren in Höhe von 1500,-- Euro pro Semester für internationale Studienbewerber/innen (außerhalb der EU) sowie Studiengebühren in Höhe von 650,-- Euro für ein Zweitstudium beschlossen.

Die Aufnahme eines ersten konsekutiven Masterstudiengangs nach dem Bachelor-Abschluss zählt hierbei nicht als Zweitstudium.

Da es für internationale Studienbewerber/innen diverse Ausnahme- und Befreiungsregelungen gibt, finden Sie hierzu weitere Informationen auf der Homepage unter <https://www.ph-ludwigsburg.de/12489.html>.

Für die **weiterbildenden berufsbegleitenden Masterstudiengänge Bildungsmanagement und INEMA** (International Education Management) betragen die Studiengebühren jeweils 2.200,00 Euro pro Semester.

### 5.2. Ausländische Zeugnisse (Ausländische Bewerber/innen außerhalb der EU)

#### *Deutsche Sprachkenntnisse*

Für das Studium an der Pädagogischen Hochschule ist das mühelose Beherrschen der deutschen Sprache notwendig. Daher müssen Bewerber/innen vor Studienbeginn mit der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) oder der TestDaF-Prüfung hinreichende Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen.

Die Teilnahme an der genannten Sprachprüfung ist auch verpflichtend für deutsche Bewerber/innen mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung.

Legen Sie Ihrem Antrag auf Zulassung bitte eine **Bescheinigung über die bestandene DSH- oder TestDaF-Prüfung (4 Punkte in jeder Kategorie) oder eine vergleichbare Prüfung** bei (Kleines oder Großes Deutsches Sprachdiplom des Goethe-Instituts, Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz - Zweite Stufe, Zentrale Oberstufenprüfung).

Die Bewerbung zum Studium ist nur bei Vorlage eines der genannten Sprachzeugnisse möglich!

Die Pädagogische Hochschule bietet keine Deutschkurse vor Aufnahme des Fachstudiums an. Sie können sich nur unmittelbar zum Fachstudium bewerben.

#### *Immatrikulation*

Bei den Masterstudiengängen mit Bewerbungsschluss zum 15.07. bzw. 15.01. werden die Zulassungen voraussichtlich Mitte September bzw. Mitte März verschickt. Die Immatrikulation erfolgt im Anschluss daran. Bei einem früheren Bewerbungsschluss kann die Zulassung zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen. Siehe auch: <http://www.ph-ludwigsburg.de/einschreibung.html>.

### 5.3. Studien- und Prüfungsordnungen

Die Studien- und Prüfungsordnungen sind die Grundlage für das angestrebte Studium. Sie finden diese auf der PH-Homepage unter dem folgenden Link:

<http://www.ph-ludwigsburg.de/pruefungsordnungen.html>

## 6. Studienaufbau Masterstudiengänge

### 6.1. Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften (3 Semester, Vollzeit, M. Sc.)

Der konsekutive Masterstudiengang Berufspädagogik/Ingenieurwissenschaften führt zur Lehrbefähigung in zwei Fächern an beruflichen Schulen und wird von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kooperation mit der Fachhochschule für Technik Esslingen angeboten.



Die Studierenden erarbeiten vertiefte berufspädagogische, fachdidaktische und ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen für schulische und außerschulische Handlungsfelder der beruflichen Bildung.

Der Abschluss berechtigt u.a. zum Eintritt in das Referendariat für das Lehramt an beruflichen Schulen (Höherer Dienst). Er ermöglicht ferner die Promotion.

#### Die Studieninhalte/Module:

<b>Berufspädagogik 1</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Konzeptionen der beruflichen Bildung</li> <li>• Qualitätsentwicklung und Evaluation berufspädagogischer Prozesse</li> <li>• Professionelles pädagogisches Handeln</li> </ul>
<b>Berufspädagogik 2</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung berufspädagogischer Theoriebildung</li> <li>• Forschungskonzepte und aktuelle Forschung in der Berufspädagogik</li> </ul>
<b>Soziologische und psychologische Aspekte berufsbezogener Bildung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologie von Arbeit und Beruf</li> <li>• Ausgewählte psychologische Aspekte berufspädagogischen Handelns</li> </ul>
<b>Fachdidaktik 1</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionen der Fachdidaktik</li> <li>• Mediendidaktik</li> </ul>
<b>Fachdidaktik 2</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachdidaktik zwischen Anspruch und Realität</li> <li>• Integration ingenieurwissenschaftlicher und berufspädagogischer Aspekte</li> </ul>
<b>Schulpraktikum</b>
Ingenieurwissenschaftliche Vertiefung nach Maßgabe der jeweiligen Masterprüfung

#### 6.2. Bildungsforschung (3 Semester, Vollzeit, M.A.)

Der Masterstudiengang Bildungsforschung soll Absolventen aufgrund vermittelter inhaltlicher Kompetenzen und Methoden im Bildungsbereich zu eigenständiger Forschungsarbeit und interdisziplinären Kooperationen befähigen.

Die Verknüpfung von Methoden der Bildungsforschung, der Lehr-/Lernforschung, von erziehungswissenschaftlichen, psychologischen sowie fachdidaktischen Fragestellungen ist charakteristisch für den Studiengang. Sie wird über die Verzahnung von zwei Studienbereichen über die gesamte Dauer des Studiums angestrebt: verpflichtende Rahmenmodule und Schwerpunktmodule aus einem Wahlpflichtbereich.

#### Die Studieninhalte/Module:

<b>Erkenntnistheorie und Theorien der Bildung und Erziehung</b> - Erkenntnistheoretische und geschichtliche Grundlagen der Bildung und Erziehung - Begriff und Aufgabe von Bildung und Erziehung in Institutionen Kontexten	<b>Bildung und soziale Ungleichheit</b> - Bildungssoziologie und Theorien sozialer Ungleichheit - Bildungsgleichheiten nach sozialer Herkunft, Gender, Migration (u. a.)	<b>Schwerpunktmodule</b>  1. Lernen in Naturwissenschaft und Technik 2. Mathematisches Lernen 3. Medienbildung 4. Religiöse Bildung 5. Schulpädagogik 6. Sozialwissen-
<b>Methoden und Grundfragen der empirischen Bildungsforschung</b> - Methoden und Grundfragen der empirischen Bildungsforschung - Quantitative Erhebungs- und Analyseverfahren - Qualitative Erhebungs- und	<b>Projektmanagement/ Kompetenzen im wiss. Schreiben</b> - Projektmanagement - Vertiefung des wiss. Schreibens - Supervision der wiss.	

Analyseverfahren - Diagnose und Evaluation - Studien der empirischen Bildungsforschung	Textproduktion	schaftliches Lernen 7. Sprachliches/Literarisches Lernen
<b>Mastermodul</b> - Master-Begleitkolloquium, - Masterarbeit im gewählten Schwerpunkt - Master-Prüfungskolloquium		

### 6.3. Bildungsmanagement (4 Semester, berufsbegleitend M.A.)

In dem zweijährigen berufsbegleitenden Master-Studiengang qualifizieren sich Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Wirtschaft, der schulischen und außerschulischen Bildung für die Übernahme von Leitungs- und Führungsaufgaben im Bildungsbereich. Im Zentrum steht der Erwerb von Führungskompetenzen durch ganzheitliches, selbstgesteuertes Lernen, das eng abgestimmt ist auf die eigene Berufspraxis und Berufsbiographie. Mit dem Masterabschluss wird das Promotionsrecht erworben.

Das Motto „Lernen am Unterschied“ führt Studierende aus den Bereichen Wirtschaft, Schule und außerschulische Bildung zusammen. Der modular aufgebaute berufsbegleitende Studiengang verbindet verschiedene Lernformen wie E-Learning mit intensiven Präsenz- und Praxisphasen in Lerngruppen, die durch Coaching unterstützt werden.

Das Studienangebot Bildungsmanagement ist hervorgegangen aus einem Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg.

#### Die Studieninhalte/Module:

Führung und Kooperation gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Bildungsmanagement</li> <li>• Personalmanagement und Führung</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>• Kommunikation und Kooperation</li> </ul>
Bildungsprozesse und Organisationen entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsmanagement</li> <li>• Bildungsprozessmanagement</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> </ul>
Prozesse betriebswirtschaftlich steuern und technologisch unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Führung / Kostenmanagement</li> <li>• Bildungsmanagement</li> <li>• I &amp; K-Technologien</li> </ul>
Projekte leiten und Praxis reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Coaching</li> <li>• Praktikum</li> <li>• Best Practice</li> <li>• Masterthesis und Kolloquium</li> </ul>

Der Masterstudiengang setzt sich aus unterschiedlichen Lernformen zusammen:

**Präsenzphasen:** Drei bis vier Präsenzphasen (12-17 Tage) pro Semester an der PH Ludwigsburg oder Tagungshäusern. Insgesamt: 50 Präsenztage.

**Selbstlernphasen:** Selbständiges Arbeiten mit Studienbriefen, Planspielen, Leittexten oder Fallstudien.

**E-Learning:** Kooperation und Kommunikation mit Kommilitonen und Dozenten über ein Lernportal.

*Coaching:* Individuelle Begleitung durch professionelle Coaches und Coaching-Gruppen.

*Transfer:* Anwendung der individuellen Lernerfahrungen im eigenen Berufsfeld, Erprobung in der Berufspraxis, ein Praktikum in einer systemfremden (Weiter-) Bildungseinrichtung und Projektarbeit unterstützen den Lerntransfer.

#### 6.4. Erwachsenenbildung (4 Semester, Vollzeit, M.A.)

Der Masterstudiengang baut inhaltlich konsekutiv auf dem Bachelorstudiengang Bildungswissenschaft/ Lebenslanges Lernen auf. Die Studierenden entwickeln im Studiengang aufbauend auf dem Bachelorstudiengang vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten, die es ihnen erlauben, in den beruflichen Handlungsfeldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung kompetent zu handeln.

Das Studium bereitet u. a. auf Tätigkeiten in Leitungsbereichen öffentlicher, freier und privater Träger der Erwachsenenbildung und Weiterbildung vor.

Der Studiengang gliedert sich in drei Studienbereiche.

##### Studieninhalte/Module:

<b>Studienbereich I</b> <i>Erziehungswissenschaft</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungswissenschaft</li> <li>• (Weiter-)Bildungsforschung</li> <li>• Soziologie/Psychologie</li> </ul>
<b>Studienbereich II</b> <i>Erwachsenenbildung/Weiterbildung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwachsenenbildung/Weiterbildung</li> <li>• Berufsorientierung</li> <li>• Masterarbeit mit Masterkolloquium</li> </ul>
<b>Studienbereich III</b> <i>Wahlbereich</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsfelder und/oder</li> <li>• Studienfächer</li> </ul>

#### 6.5. Frühkindliche Bildung und Erziehung (4 Semester, Vollzeit, M.A.)

Der Masterstudiengang baut inhaltlich konsekutiv auf dem Bachelorstudiengang Frühkindliche Bildung und Erziehung auf. Die Studierenden erwerben im Studiengang vertiefte inhaltliche Kenntnisse und Fähigkeiten als Fundament für eigenständiges wissenschaftsbasiertes Arbeiten.

Das Studium vermittelt ein an aktuellen Forschungsfragen orientiertes fachliches und didaktisches Wissen.

##### Studieninhalte/Module:

<b>Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Theorien</b>	<b>Erziehungs- und Sozialwissenschaften</b>
Management, Forschung, Beratung und Entwicklung	Entwicklung und Gestaltung von Bildungsorganisationen: Management
	Beratung, Führung und Coaching
Bildungsforschung und Entwicklung in pädagogischen Institutionen	Grundfragen und Methoden der Bildungsforschung
	Perspektiven von Bildungsforschung
Forschendes Lernen: Projekt - und Forschungswerkstatt mit studienbegleitendem Wahlbereich	Forschungswerkstatt: Entwicklung von Forschungsfragen, Begleitung von Projekten
	Forschungswerkstatt II und studienbegleitender Wahlbereich
Studienprofil A Management, Forschung, Beratung und Entwicklung	Studienprofil B Bildungsforschung, Leitung, Beratung und Entwicklung

Module nur für Studierende mit Schwerpunkt Managementstrategien und Managementverfahren	Module nur für Studierende mit Schwerpunkt Bildungsforschung und Entwicklung pädagogischer Institutionen der Kindheit
Managementverfahren in Institutionen der Frühpädagogik	Didaktische Entwicklung und Forschung
Personal- und Organisationsmanagement	Fachliche und Fachdidaktische Vertiefung von 1-2 Wahlpflichtfächern. Zur Wahl stehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul 11.1: Sprache</li> <li>- Modul 11.2: Kunst/Visuelle Kultur</li> <li>- Modul 11.3: Musik</li> <li>- Modul 11.4: Naturwissenschaft und Technik</li> <li>- Modul 11.5: Sozialwissenschaften</li> <li>- Modul 11.6: Mathematik</li> <li>- Modul 11.7: Religion/Ethik</li> </ul>
Masterthesis	

#### **6.6. Kulturelle Bildung (4 Semester, Vollzeit, M.A.)**

Das Masterstudium vermittelt theoretische, methodische sowie praktisch-reflexive Kenntnisse. Es soll die Studierenden in die Lage versetzen, aktuelle gesellschaftliche Problemlagen und Herausforderungen zu erkennen, zu analysieren und in unterschiedlichen Kontexten der kulturellen Bildung wissenschaftlich fundiert sowie praxis- oder forschungsorientiert zu bearbeiten. Sie erweitern ihre persönlichen kulturellen Erfahrungen in rezeptiver und produktiver Hinsicht und professionalisieren dabei ihr kulturelles Urteilsvermögen.

Die Studentinnen und Studenten verfügen über Fähigkeiten, die sozialen, politischen und lokalen Rahmenbedingungen für die kulturelle Bildungsarbeit vor dem Hintergrund der Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen sowie der Ressourcen der Kultur- und Bildungseinrichtungen zu analysieren und kulturpolitisch zu modellieren. Sie sind fähig, kulturelle Konzepte und domänenspezifische Angebote zu initiieren, zu organisieren, öffentlich zu machen und zu vernetzen. Sie haben wissenschaftlich fundierte Kenntnisse hinsichtlich der kreativen, kommunikativen und reflexiven Potenziale kultureller Bildung und umfassende ästhetisch-gestalterische und pädagogisch-didaktische Kompetenzen, um Lern- und Bildungsprozesse im Umgang mit künstlerischen und symbolhaften Ausdrucksformen zu aktivieren. Darüber hinaus lernen die Studentinnen und Studenten, kulturelle Bildungsprozesse anhand geeigneter - v. a. auch empirischer - Forschungsansätze zu begleiten, originäre Ideen und innovative Konzepte zu entwickeln und ich konstruktiv in interdisziplinäre Diskurse einzubringen.

In den Lehrveranstaltungen und Projekten des Studiums eignen sich die Studentinnen und Studenten zudem Lernstrategien an, die es ihnen ermöglichen, ihre Fachkompetenz unter den Bedingungen einer komplexen und sich fortwährend wandelnden mediatisierten Gesellschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie autonom und sozialverantwortlich zu handeln.

#### **6.7. Kulturwissenschaft und -management (4 Semester, Vollzeit, M.A.)**

Dieses Masterstudium bereitet auf eine professionelle Leitungstätigkeit im öffentlichen, gemeinnützigen oder privaten Kulturbetrieb vor. Dazu braucht man eine Doppel-Qualifikation: einerseits betriebswirtschaftliche und verwaltungsrechtliche Kenntnisse (instrumentelles Handlungswissen), andererseits Kultur- und sozialwissenschaftliche Kompetenzen (kritisches Reflexionswissen). Dementsprechend vermittelt das Studium sowohl Entscheidungskriterien zur Steuerung kultureller Projekte und Einrichtungen als auch Orientierungskriterien zur Bewertung kultureller Inhalte und Ausdrucksformen.

Die Besonderheiten des Studiengangs sind: Analyse kulturpolitischer Rahmenbedingungen, Businesspläne für neue Kulturbetriebe (Teamlabor), Praktika, Projekte und Kontakte zum Berufsfeld, Geschichte und Theorie der Künste von Anfang an, Erkundung kultureller Highlights (Exkursionen), aktueller Diskurs im Kunst-, Musik- und Literaturbetrieb, Marketingkonzepte und Steuerungsinstrumente, Teilnahme an empirischer Sozial- und Kulturforschung.

#### Die Studieninhalte/Module:

Pflichtmodule			
◆	Kunstwissenschaften	◆	Kulturmarketing
◆	Kulturpolitik	◆	Kommunikationsmanagement
◆	Forschungsmethoden	◆	Teamlabor Kulturbetrieb
◆	Kulturbetriebssteuerung	◆	Sonstige Studienleistungen (Projekte, Exkursion u.a.)
◆	Kulturfinanzierung		
Wahlmodule			
◆	Kulturrecht		
◆	Aktueller Kulturdiskurs		
◆	Wahlbereich Kulturbetrieb		

Fächerübergreifend wird die Kooperation und Integration von Wirtschaft und Verwaltungswissenschaft einerseits sowie Geisteswissenschaft und Kulturwissenschaften andererseits praktiziert.

#### 6.8. Sonderpädagogik (4 Semester, Vollzeit, M.A.)

Ziel des Masterstudiengangs Sonderpädagogik ist die anwendungsbezogene Vermittlung weiterführender wissenschaftlicher und professioneller Schlüsselkompetenzen für die Prävention, Intervention, Förderung und Unterstützung in Lebenssituationen drohender oder faktisch eingetretener Behinderung und/oder sozialer Benachteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Der Studiengang orientiert sich an einem biopsychosozialen, relationalen Verständnis von Behinderung und sozialer Benachteiligung und einer auf das Individuum und sein soziales und kulturelles Umfeld bezogenen Lebenslaufperspektive.

Der Studiengang vermittelt insbesondere Kompetenzen, die für die Strukturanalyse, Konzeption, Planung, Evaluation, Organisation von Leistungen, Leitung von Diensten und Einrichtungen im schulunterstützenden, außerschulischen oder nachschulischen Bereich sowie für die Diagnose und Lösung von Schnittstellenproblemen relevant sind.

#### Studieninhalte/Module:

Modulbereich		Modul
A) Pädagogik im Kontext von Behinderung u. Benachteiligung	1	Theorien und Konzepte in Sonder- und Inklusionspädagogik
	2	Menschenbilder/Anthropologie und Ethik
B) Medizin, Psychologie, Soziologie	3	Behinderung und Benachteiligung als biopsychosoziale Realität
	4	Lebenslauf und Lebenswirklichkeiten
C) Institutionen, Recht, Management	5	Institutionelle Strukturen und Sozialrecht
	6	Organisieren und Finanzieren
D) Projekt	7	Methodische Grundlagen, Projektvorbereitung
	8	Projektdurchführung und Dokumentation
E) Profil: Professionelles Handeln in institutionellen Strukturen	9	Profilbasismodul
	10	Profilvertiefungsmodul
F) Praxis	11	Praxismodul
G) Abschluss	12	Masterthesis und Kolloquium

## 7. Studienberatung / Studienabteilung

### 7.1. Studienberatung

Die Studienberatung beantwortet inhaltliche Fragen zum Studium, zum Inhalt und Aufbau der einzelnen Module, zur zeitlichen Gliederung und Abfolge und zur Studiengestaltung.

Studiengang	Dozent/in	Sprechstunde	Telefon 07141 /140-	Raum
<b>Master Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften (M.Sc.)</b> drees@ph-ludwigsburg.de	Prof. Dr. Tobias Gschwendtner	Do 14 - 15	275	7.006
<b>Master Bildungsforschung (M.A.)</b> godelgassner@ph-ludwigsburg.de	Dr. Rosemarie Godel-Gaßner	Mo 12.45 - 14 u. Mi 12.30 - 13.30	310	1.261
<b>Master Bildungsmanagement (M.A.)</b> bildungsmanagement@ph-ludwigsburg.de	Prof. Dr. Ulrich Müller	Mi 11.45 - 12.45	416	11.106
<b>Master Erwachsenenbildung (M.A.)</b> oliver.kuester@ph-ludwigsburg.de	Dr. Oliver Küster	Mi 14 - 15	719	11.005
<b>Master Frühkindliche Bildung und Erziehung (M.A.)</b> staege@ph-ludwigsburg.de	Prof'in Dr. Roswitha Staege	Fr 10.30 - 11	764	1.305
<b>Master Kulturelle Bildung (M.A.)</b>	Prof'in Dr. Anja Hartung-Griemberg	Di 14 - 15	770	5.012
<b>Master Kulturwissenschaft / Kulturmanagement (M.A.)</b> kulturmanagement@ph-ludwigsburg.de	Prof. Dr. Knubben	Mi 14 - 15	368	5.008
<b>Master Sonderpädagogik (M.A.)</b> mack@ph-ludwigsburg.de	Prof. Dr. Wolfgang Mack	Di 14 - 15	908	8A.108

## 7.2. Studienabteilung ([studienabteilung@ph-ludwigsburg.de](mailto:studienabteilung@ph-ludwigsburg.de))

Die Studienabteilung ist zuständig für Fragen rund um die Bewerbung, Zulassung und das Auswahlverfahren, zur Immatrikulation, Exmatrikulation, zum Studiengang- und Fachwechsel, zur Rückmeldung und Beurlaubung sowie bei Fragen zu den Studiengebühren.

	Bearbeiter/in	Telefon 07141/140-	Raum
<b>MA Bildungsforschung</b>			
Jutta.Seyfang@ph-ludwigsburg.de	Jutta Seyfang	215	1.119
Rosemarie.Haiber@ph-ludwigsburg.de	Rosemarie Haiber	264	1.119
<b>MA Berufliche Bildung/Ingenieurpädagogik, MA Religionspädagogik, MA Sonderpädagogik</b>			
Joachim.Keller@ph-ludwigsburg.de	Joachim Keller	235	1.118
<b>MA Frühe Bildung, MA Erwachsenenbildung</b>			
Diane.Diegmann@ph-ludwigsburg.de	Diane Diegmann	265	1.117
Bettina.Herzig@ph-ludwigburg.de	Bettina Herzig	234	1.117
<b>MA Bildungsmanagement, MA Kulturelle Bildung, MA Kulturmanagement/ -wissenschaft</b>			
Sonja.Jirasek@ph-ludwigsburg.de	Sonja Jirasek M.A.	274	1.120
<b>Beratung ausländischer Studienbewerber/innen</b> Julia.Pathe-Breckner@ph-ludwigsburg.de	Julia Pathe-Breckner M.A.	205	1.116

### Öffnungszeiten der Studienabteilung:

Mo 9.30 - 12 Uhr und 13 - 14 Uhr, Mi 9.30 - 13 Uhr und Do 9.30 - 12 Uhr

Telefonsprechzeiten (nur außerhalb persönlichen Sprechzeiten!):

Di	9 - 12 Uhr	und	13 - 15.30 Uhr
Mi	9 - 9.30 Uhr	und	14 - 15.30 Uhr
Do	9 - 9.30 Uhr	und	13 - 15.30 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr		

## 8. Schlüsseltabelle: Studiengang- und Fachschlüssel

<b>Studiengang- schlüssel</b>	<b>Studiengangbezeichnung</b>		
BB	Master Bildungsforschung		
BI	Master Bildungsmanagement		
B5	Master Frühkindliche Bildung und Erziehung		
BG	Master Ingenieurpädagogik		
BH	Master Kulturwissenschaft/ -management		
BC	Master Sonderpädagogik		
MK	Master Kulturelle Bildung		

  

<b>Fach- schlüssel</b>	<b>Studienrichtung/ Schwerpunkt/Wahlpflichtfach</b>	<b>Zuordnung zum Studiengang...</b>	<b>Fakultät</b>
051	Berufspädagogik	Ingenieurpädagogik	1
502	Bildungsforschung	Frühkindliche Bildung und Erziehung	1
515	Bildungsmanagement	Bildungsmanagement	1
829	Kulturelle Bildung	Kulturelle Bildung	2
091	Kunst	Kulturelle Bildung	2
113	Musik	Kulturelle Bildung	2
770	Medien	Kulturelle Bildung	2
771	Theater	Kulturelle Bildung	2
175	Kulturmanagement	Kulturmanagement	2
177	Kulturwissenschaft	Kulturwissenschaft	2
602	Lernen in Naturwissenschaft und Technik	Bildungsforschung	1
516	Management	Frühkindliche Bildung und Erziehung	1
603	Mathematisches Lernen	Bildungsforschung	1
606	Medienbildung	Bildungsforschung	1
824	Religiöse Bildung	Bildungsforschung	1
361	Schulpädagogik	Bildungsforschung	1
190	Sonderpädagogik	Sonderpädagogik	3
604	Sozialwissenschaftliches Lernen	Bildungsforschung	1
605	Sprachliches Lernen	Bildungsforschung	1
517	Technikdidaktik	Ingenieurpädagogik	1